

Barbarischer Akt der zionistischen Armee

Zum wiederholten Male hat das israelische Regime mit dem Vorwand der Entführung von israelischen Soldaten durch palästinensische Kämpfer, seine barbarischen und unmenschlichen Handlungen gegen die Zivilbevölkerung des Gazastreifens begonnen. Die zionistischen Besatzer haben die Infrastruktur des Landes bombardiert und Strassen, Brücken, Elektrizitäts- und Wasserwerke dem Erdboden gleich gemacht. Ausserdem hat die Besatzerarmee den Gazastreifen abgeriegelt und das Land zu einem Gefängnis für die Palästinenser verwandelt. Die Menschen in Gaza müssen jetzt ohne Wasser und Strom leben, wie Tiere, die man verdursten und verhungern lässt. All das, um den Willen eines Volkes zu brechen, das sein Schicksal selbst bestimmen und seinen eigenen Staat gründen will – eine verbrecherische Politik, die nun schon seit mehr als fünf Jahrzehnten betrieben wird.

Das zionistische Israel, das es für eine Selbstverständlichkeit hält, Tausende von palästinensischen Widerstandskämpfern in seinen Gefängnissen einzusperrern, nimmt die Gefangennahme von ein oder zwei seiner Soldaten zum Vorwand, ein ganzes Volk mit Panzern, Bomben, Terror und ökonomischer Blockade dafür zu bestrafen, dass es in demokratischer Abstimmung sich zu einer Politik bekannt hat, die der „zivilisierten demokratischen Welt“ nicht in den Kram passt. Mit anderen Worten, das palästinensische Volk muss sich der kolonialistischen Peitsche der Zionisten beugen, damit es ein Recht auf Leben hat. Das palästinensische Volk muss das Existenzrecht seiner Besatzer anerkennen und damit in der Praxis sein eigenes Existenzrecht leugnen, damit die Israelische Armee es in Ruhe lässt. Israel, das mit dieser Politik versucht, den palästinensischen Widerstand zu spalten und nichts weiteres im Sinn hat als die Versklavung und Vernichtung des palästinensischen Volkes, respektiert selbst weder internationale Normen des Völkerrechts noch Resolutionen der UNO, ja nicht einmal den Friedensvertrag, den es selbst einmal unterzeichnet hat.

Als Reaktion auf dieses unmenschliche zionistische System und seine kriegerischen Terrorfeldzüge, hat das palästinensische Volk keinen anderen Ausweg als die Verteidigung seines Landes gegen die barbarischen Besatzer. Sein Kampf für die Errichtung eines eigenen Staates ist gerecht. Es hat daher das Recht, mit Gewalt gegen die Besatzungssoldaten vorzugehen, um sich von der kolonialistischen Versklavung zu befreien, in gleicher Weise, wie die Widerstandskämpfer im Irak dieses Recht gegen ihre Besatzer in Anspruch nehmen. In diesem Kampf verdient das palästinensische Volk die volle Unterstützung aller selbst denkenden, gewissenhaften und demokratischen Menschen.

Unsere Partei verurteilt auf das Schärfste die barbarischen Akte des Terrors gegen die Zivilbevölkerung im Gazastreifen durch die israelische Armee und ruft alle freiheitliebenden und fortschrittlichen Kräfte auf, das palästinensische Volk in seinem gerechten Kampf zu unterstützen und die Verbrechen gegen die Menschlichkeit der zionistischen Besatzer samt ihrer Helferselfer zu verurteilen.

Lang lebe der Befreiungskampf des des palästinensischen Volkes gegen das isralische Besatzerregime!
Hoch die Internationale Solidarität!

Partei der Arbeit Irans (Toufan)
28.6.2006
toufan@toufan.org
www.toufan.org